

## Inhaltsangabe

Göttin - Gott finden	03
Lebensreise	05
Geburtstag	07
Lebensfest	10
Gottesgeschenk	11
Strom des Lebens	12
Kurhaus	14
Abschied	44
Fenster	46
Lebenswanderung	48
Vergänglichkeit	49
Spuren - Daheim	50
Sehnsuchtsvolle Seelen	51
Schlüssel	52
Ursprung	53
Die alte Waschfrau	54

## I N M E M O R I A M

Lebensdialoge

G a b e n

Lebensreise I

Begleitung

Grenzerfahrung



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e  
nel nome Dell' a m o r e

GÖTTIN - GOTT  
finden

Im Herzen sprudelt eine Quelle für mein Leben

Lieder - Gedichte - Texte - Bilder

in der  
Stille des Herzens  
empfangene Lebensdialoge  
der Inneren Stimme die mit mir-uns ist

DANK an GÖTTIN - GOTT  
für  
Mensch - Natur - Kosmos -  
das gemeinsame Schwimmen in den  
Meeren des Lebens

die Gnade des Augenblicks  
die Quelle - Fluss - Ozean -  
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft eint  
im Tropfen des Einssein  
ICH BIN

die Erinnerung  
die Boten des Tages und der Nacht  
uns offenbaren:

Ewiges Leben - Immersein  
Seelenwanderung

Ein Leben in Liebe



Foto wk

Im Herzen  
hören - sehen - fühlen

Lebensreise zu Gott

Die Rote Erde ist  
der Beginn des Lebens und  
unserer Reise zu Gott

der Orangefarbene Sand  
in der Frühe und  
das Gelb der Sonne  
begleiten uns im  
Morgental zu IHR-IHM

das Grün des Meeres und  
das Blau des Himmels  
prägen den Mittag  
unserer Lebensreise

das Nachtblau geleitet  
uns in die Innenbereiche  
unserer Seelenreise zu IHR-IHM

das Lila färbt  
die Abenddämmerung  
unserer Wanderung zu IHR-IHM

Das Licht unserer Seelen  
gleitet auf sicheren Schwingen

jenseits des Weges

in die

Ewigkeit Gottes

Danke

## Geburtstag

Tag an dem wir unser Paradies  
Wasser verlassen haben

Tag an dem wir zum erstenmal  
das Element Luft geatmet haben

Tag an dem wir zum erstenmal  
getrennt wurden

Tag an dem wir zum erstenmal  
auf Erden gestillt wurden

Tag an dem wir noch so nahe waren  
der Ebene, aus der wir kommen

Tag an dem wir uns hinwenden  
dem Erdendasein

Tag an dem unser  
- JETZT ist der Augenblick  
um glücklich zu SEIN - beginnt

Tag an dem wir w i s s e n  
um unsere Vergangenheit  
Gegenwart - Zukunft

Tag an dem wir  
unsere S e e l e  
zum Lernen ausschicken

Tag an dem wir  
Erdenkörper werden

Tag der uns Neues bringt

Tag an dem wir  
fühlen - hören - riechen -  
schmecken - sehen lernen

Tag an dem wir wiederbegegnen  
den Wesen - Seelen die uns  
lieben und lehren

Tag an dem wir  
Liebe geben und erhalten

Tag an dem wir mit unserem  
Wesen die Menschheit beglücken

Tag an dem wir zwischen der  
alten und Neuen Welt schweben

Tag an dem wir Neu beginnen

Tag der uns auf der Erde begrüßt

Tag den wir gesucht  
und gefunden haben

Tag an dem wir eine Tür  
ins Diesseits öffnen

Tag an dem wir empfangen wurden  
in der Gemeinschaft der Menschen  
+

Tag an dem wir lernen  
dass

WIR EIN WUNDER sind

Tag an dem wir verbinden

HIMMEL und ERDE

Tag der Erinnerung wird

für die Ewigkeit



Lebensbilder

Danke

## LEBENSFEST

Das  
LEBEN ist ein FEST

und  
so schenkt Es uns

DASEIN  
auf Erden mit  
allen ihren Wesen:

den Menschen, Tieren,  
den Bäumen, Pflanzen,  
den Steinen, Elementen  
dem Kosmos  
die uns in Ihren Herzen  
tragen und lieben

Alles Leben  
ist

LIEBE

EIN GOTTESGESCHENK

+

## GOTTESGESCHENK

Des  
LEBENS FÜLLE  
sind

GABEN  
die

W I R  
in  
UNSEREN HERZEN  
tragen  
und

ALLEN WESEN

SCHENKEN

Danke

## Strom des Lebens

Lebenseele -  
Quelle die erfrischt  
aus der  
Tiefe Gottes entspringt

Leben -  
Strom der fließt im  
Tal der Erde

Lebender Strom aller  
Wesen die

von Ihm trinken  
in Ihm baden  
sich von Ihm tragen lassen  
sich an Ihm erquicken  
sich mit Ihm verbinden

Lebendigkeit  
die den Strom  
zusammenfließen lässt

mehr  
Wasser sein  
stärker sein  
kraftvoller sein  
mitreißender sein  
gestaut sein  
mächtiger sein

Hinfließen im  
vorgegebenen Bett

Neue Wege finden in  
Auen - Täler - Wälder - Länder

Gedankenanstöße  
anderer Wesen als Regentropfen  
mitnehmen auf die Reise

einfließen im  
Ozean allen Lebens

Gemischt werden  
mit den Tropfen der  
Vielfältigkeit des Meeres -  
Oberfläche  
seichtes Wasser  
klares Ufer  
Mitte und Boden  
Untergrund und Tiefe

aufsteigen  
und verdunsten durch die  
Kraft der Sonne

sammeln in Wolken  
und treiben mit dem  
Wind des Lebens -  
+

Wieder - sein

Tropfen  
die herniederfallen zur  
Erde

Regenbogen  
Möglichkeit im Glanz der  
Farben der Welt

Kreislauf des Lebens  
aller Wesen

Danke





## Kurhaus Sole-Quelle

Sole -  
Salz des Lebens

Quelle -  
Sprudelndes, frisches, klares Nass

Sole und Wasser  
Verbindung die uns schweben lässt

Neue Menschen kennenlernen

Menschen  
die mir bis dahin unbekannt waren,  
die alle schon ihr Leben im Körper  
sichtbar tragen

die Klagen ohne Worte  
die Weinen ohne Tränen  
die müde sind

Menschen  
die sich kaum noch bewegen können  
die ohne Freude sind  
die in sich leiden  
die es schwer haben sich selbst zu finden  
die den Alltag nicht loslassen können  
die die Stille nicht ertragen können  
die sich in Vergnügen flüchten  
die sich aneinander klammern

-



Masken

+

## M a s k e n

Menschen  
mit harter Schale  
mit gebrochenem Herzen  
mit verirrter Seele  
mit der Totenmaske

Menschen die  
wie Roboter sind  
wie Automaten sind  
wie erstarrt sind  
funktionieren - ablaufen

Menschen die  
in der Retorte existieren  
in der Isolation existieren  
aus Zweiter-Hand existieren

Menschen für die Arbeit alles ist

-

Menschen ohne Lachen - Weinen  
Menschen ohne Stimme

Wesen ohne Blick  
Wesen ohne Wärme  
Wesen ohne Nähe  
Wesen ohne Hoffnung  
Wesen ohne Bleibe

Menschen deren Seele  
weit weg ist

Menschen deren Seele  
im Verborgenen ist

Menschen deren Seele  
im Dunkel ist

Menschen deren Seele  
verletzt- verwundet ist

Menschen deren Seele  
fast verblutet ist -

Menschen deren Seele  
sich verirrt hat

Menschen deren Seele  
stumme Signale sendet:

- zeige mir Lebendigkeit

- zeige mir Harmonie

- zeige mir Wege ins Leben

- zeige mir Wege in die Freude

- zeige mir Wege zu Gott

+

Menschenseelen  
gestörte - überhörte

Seelen die umherirren um zu finden  
ihre Liebe - ihre Ganzheit - ihre Einheit

Seelen die suchen  
Menschen die lieben aus den  
Tiefen ihres Seins - ihrer Seele

Menschen  
die lebendig sind  
die frei - offen - stark - mutig sind

Menschen die ihre andere Seite leben  
- ihr Spiegel sind

Menschen die mit dem Leben fließen

Menschen  
die  
auf  
dem  
W e g  
zu  
Gott  
sind  
und  
sie  
mitnehmen

+



Felssteine im Fluss der Lebenswasser

+

## K a r m a

Karma = Chance  
Leben als Chance ES zu erkennen

Chance der Begegnung bekannter Seelen  
Chance der Wiedergutmachung  
Chance „rund“ zu werden  
Chance die Ganzheit zu finden

Chance heil zu werden  
Chance frei zu werden  
Chance das Gefundene mitzunehmen  
als Prägung in unserer Seele

Chance die Liebe leben  
die unser Ursprung ist

Chance den Schmerz

als  
B r ü c k e  
zum

Neuen Ufer Liebe  
wahrzunehmen

## AUFGABE:

durch  
L i e b e

unsere Seele  
erheben - reinigen

hinwenden  
zum  
Quell allen Seins

werden

strahlende - leuchtende Kraft

der Liebe DESSEN

Die uns ausgesandt hat

Manifestationen

EINER Liebe  
zu  
S E I N

+

Chance der Erkenntnis  
im  
Kreislauf der Materie

Chance der Befreiung  
der Seele im Körper

Chance der Auflösung  
von Bindungen durch Liebe

Chance Leid wandeln

Chance der Versöhnung  
mit allen Wesen

Chance mich als Seele  
empfinden

Chance mich als Werkzeug  
sehen

Chance mich als DienendeR im Universum  
erkennen

Chance  
zurückfinden in Gott

Chance der Wahrnehmung:  
„Es ist alles vorhanden was ich,  
die Seele brauche“

Chance der Gnade teilhaftig sein, dass  
Gott Immerwährende Liebe ist

Chance alle Menschen - alle Wesen  
als Brüder und Schwestern erkennen

Chance die Liebe, die wir sind  
in der Körperlichkeit leben

Chance Liebe geben  
Gnade Liebe empfangen  
Freude Liebe schenken

L e b e n  
Liebesakt Gottes

Schöpfung in Ewigkeit

+

## Lebenswasser

Stellt Euch Karma  
als gefrorene Wasser im Lauf  
Eures Lebenswassers vor -  
unterhalb der gefrorenen Eisschicht,  
die für Euer Fernsein von der Liebe steht  
fließt beständig

der Strom MEINER Liebe, mit dem  
ICH Euch lebendig halte

die Sonne MEINER Liebe, mit der  
ICH Euch bescheine, hilft Euch  
von Außen wieder mit MIR Eins werden

die Sonne ist die Meditation, in die ihr Euch  
begebt und in der Ihr immer wieder wandern  
könnt für den Fall, dass es Euch zu kalt ist

die Wärme, die Ihr dort bekommt, l ö s t  
immer wieder einen Teil der gefrorenen  
Wasser und Eint ihn mit dem fließenden  
Strom MEINES SEINS

ICH freue MICH  
auf einen Lebensquell  
der lebendig in Euch sprudelt  
und dessen Wasser  
ICH über grüne Auen führe



Lebenswasser

+

Leid im Blick

Blicke voller  
Traurigkeit - Einsamkeit  
Verzweiflung - Verletzung

Blicke die  
stumm nach Hilfe schreien,  
nach Hoffnung Ausschau halten -  
Sehnsucht nach Liebe in sich bergen,  
nach der Lebendigkeit des Lebens suchen

Blicke, die tränenverloren im  
Raum der Unendlichkeit umherirren -  
erstarren in der Kälte der  
eigenen Lieblosigkeit -  
müde sind vom Wandern und  
vor Angst geknickt sind

Blicke, die in Heimatlosigkeit flüchten,  
die Mauern zur Außenwelt spiegeln,  
die Bitterkeit der Verluste tragen

Blicke, die das vergebliche Bemühen  
um Zuwendung erkennen lassen -  
erschrecken vor Nähe,  
abwehren die Berührungen der Mitmenschen,  
fliehen in den inneren Raum,  
das Ende der Verlassenheit herbeisehnen,  
nach Liebe rufen

Der Trost der Göttlichen Welt  
ist Hilfe für alle leidvollen Wesen  
und ist Hoffnungssegens

ICH BIN

löse Dein Leid und  
schenke Dir Freude

wische Deine Tränen ab

schenke Dir  
Strahlen MEINES Lichtes

beglücke Dich mit MIR

was willst Du noch?

wachse - gedeihe - sei fruchtbar

schenke Dich dem Leben

SEI wie ICH

SEI LIEBE

SEI GOTTES KIND

+

N a c h t - Dunkelheit

die den Tag beendet  
die dem Morgen weicht  
die das Licht erhellt  
die der Schatten des Tages ist  
die der Mond bescheint  
in der Sterne glitzern  
die ist weil die Erde sich dreht  
die aus der Bewegung entsteht

die vielen Angst macht - die Schutz bietet  
die den Tag gebiert - die Leben erhält  
aus der wir kommen und in die wir gehen

Nacht - Dunkelheit  
die mich umhüllt wie ein Mantel  
die mir Geborgenheit gibt  
die mir Ruhe schenkt  
die mich abschirmt  
die mich in meine Tiefe führt  
die mich Rast machen lässt  
die mir Schlaf bringt  
die mich Sterben üben lässt

in der ich Stille spüre  
in die ich mich fallen lasse  
in die ich in Traumwelten eintauche

aus der ich erwache  
aus der Natur und Mensch geboren wird

andere Seite der Helligkeit  
andere Seite des Tages

N a c h t - Dunkelheit

die unsere Sinne schärft  
die unseren Augen guttut  
die unsere Nerven beruhigt  
die unsere Ohren weiter öffnet  
die unsere Hände  
sensibler tasten lässt  
die für unsere Nase  
neue Düfte bereit hält  
die uns Geschmack bewusster macht

N a c h t - Dunkelheit  
die uns umgibt wenn wir

Mitmenschlichkeit  
nicht leben können

die Wirklichkeit  
nicht ertragen können

Gott nicht kennen

nicht um unsere Seele wissen

keine Liebenden sind

durch  
die Nacht ins Licht

+



## Verwundete Seelen

Unsere Seelen sind verwundet  
von der Lieblosigkeit unter den Menschen  
von der Einsamkeit unter den Menschen  
von den Kämpfen im Tal des Lebens  
von der Hoffnungslosigkeit  
im Tal der Sehnsucht  
von der Sinnlosigkeit unseres Strebens nach  
Macht - Besitz - Geld und Gut

Unsere Seelen brauchen  
den Balsam der

Liebe - Gemeinsamkeit - Bedingungslosigkeit  
Berührbarkeit - Begleitung - Nähe - Freiheit  
Erkenntnis - Wandlung - Erneuerung  
des Friedens

unserer Seelen Wissen ist  
Individualseele  
in der

Schönheit  
Einzigartigkeit  
Vollkommenheit  
und  
Unvergänglichkeit

GOTTES  
SEIN

+

## M u t

Mut ist Ja-sagen  
zum Leben  
zum Lieben  
zum Sein

zum Sterben  
zur Vergänglichkeit  
zur Verwandlung

zu Gott  
zur Seele  
zur Selbsterkenntnis  
zur Demut

Mut ist Nein-sagen  
als Eigenschutz  
als Entscheidung

zur Unmenschlichkeit  
zur Hoffnungslosigkeit  
zum Hass  
zur Fremdbestimmung

MUT  
ist

LEBEN für GOTTERKENNTNIS

+

## S e h e n

Kannst Du Gott im Andern sehen  
wirst Du vieles Neues denken -

wirst Du vieles in Dir spüren  
wirst Du nun Dein Leben lenken  
wirst Du froh und glücklich sein  
wirst Du lernen Du zu SEIN -

kannst Du Gott im Andern sehen  
wirst Du EINS mit allen Wesen -

wirst Du lernen auch zu geben  
wirst Du lernen zu verzeihen  
wirst Du schenken Deine Liebe  
so wie Gott sie Dir gegeben -

kannst Du Gott im Andern sehen  
wirst Du alle Deine Gaben  
hier auf Erden hinterlassen  
um mit Allen anzufassen -

um mit allen Gottesgaben

EINE NEUE WELT zu schaffen -

Kannst Du Gott im Andern sehen  
wirst Du im Bewusstsein aller Wesen  
Deinen Geist hinein nun gießen

Der nie Endet nur Begonnen  
seinen Anfang hat genommen  
in IHM QUELL und LEBEN ist -

kannst Du Gott im Andern sehen  
Versuchs doch mal und  
Du kannst sehen  
Versuchs doch mal und  
Du kannst denken  
versuchs doch mal und  
Du kannst fühlen

versuchs doch mal und  
Du kannst T u n  
in Seiner Liebe auszuruhen

+

# LEBEN

Ebene der Begegnung  
Ebene der Berührung  
Ebene der Materie

Höhe der Seele

Höhe der Immergegenwärtigkeit des Seins

Höhe des Vertrauens im Seelenbewusstsein

Wissen um die Geborgenheit  
in

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft



RufendeR

+

Gib jedem eine Chance

Gib jedem eine Chance  
der Mensch zu Sein, der er-sie-es ist,  
die Seele die er-sei-es seit Ewigkeit ist  
wieder zu spüren

dass er-sie-es bei sich bleiben kann,  
sich in Dir erkennen kann,  
durch Dich an sich erinnert wird

erfährt, auf Reisen zu Sein  
Dich und sich beschenken kann -  
durch sein Sein lebendig hält,  
Dich erfreut

Chance, dass er-sie-es  
sich so zeigen kann wie er-sie-es ist  
seine Masken ausziehen kann  
durch Dich sich selbst näher kommt  
findet bei Dir seine Ruhe  
bei Dir seine Lebendigkeit  
bei Dir seine Fröhlichkeit  
bei Dir sein Lachen

seine Traurigkeit zeigen kann  
seine Tränen fließen lässt  
seine Träume träumen kann

sich bei Dir geborgen fühlt  
bei Dir zu Hause ist  
sich bei Dir verlieren kann  
sich bei Dir finden kann  
bei Dir Kraft sammelt

Chance, dass er-sie-es  
von Dir bereichert ist

gesehen, gehört, gerochen  
geschmeckt, gefühlt, gehalten  
geahnt, gefördert, erwünscht ist

ersehnt, erhofft, erkannt,  
erspürt, erhört wird

umarmt, umfassen, umworben,  
umgeben wird

Chance, dass er-sie-es  
durch Dich sich  
Seiner Selbst bewusst wird,  
den Weg zu sich geht

die Liebe die er-sie-es ist  
in Lebendigkeit und  
in Freude schenkt um

zu wachsen und  
zurückzufinden in Gott

+

Menschen  
die miteinander feiern,  
miteinander lachen -  
die offener - freier werden  
die sich wieder trauen zu vertrauen  
die sich wieder aufeinander einlassen

Menschen  
die die Nähe finden die sie brauchen  
die Wärme und Liebe wieder ausstrahlen  
deren Gesichter - Körper auftauen im  
Bad der Zuwendung

die sich verändern unter dem  
Schutzmantel der Liebe

die die Liebe schon wieder in  
Schmerz verwandeln

die die Liebe als Geschenk annehmen

die Liebe als Bereicherung erleben

die Liebe verschenken

die das Leben und die Liebe zu ihm  
wieder spüren

Menschen  
die die Liebe transparent machen,  
die ohne Zeit leben lernen  
Stunde, Tag, Nacht, Datum  
verlieren an Bedeutung,  
die nicht vergessen können  
und sich verschließen

Menschen - Begegnungen  
auf Zeit - im Raum

manchesmal beginnt  
der Weg zu u n s  
der Weg zu unserer Mitte  
der Weg zur Gesundheit  
von Körper - Seele - Geist  
der Weg, den die Seele findet  
in neue, unbekannte  
Menschen - Landschaften

die Reise in Bereiche die  
unerkannt in uns wohnen

das Abenteuer des Lebens Neu  
in Lebendigkeit und Liebe

+

## P e r l e n

Wir sind die Tränen des Schmerzes Gottes  
so wie  
die Perle die Träne der Muschel ist

entstanden aus dem Sandkorn,  
das in ihr Inneres dringt,  
umhüllen ihre inneren Tränen der Verletzung  
das winzige Sandkorn  
damit

ES weich und sanft und schillernd

das L i c h t der L i e b e  
das in Ihm und in Ihr ist  
Eint

Im Dunkel Ihres Bauches gelingt  
der Liebesakt der Schöpfung

wundervolle Schönheit

vollendetes Sein  
und

Leben als Geschenk darbringen

Möglichkeit  
der

Wandlung durch Vereinigung

Auflösung von Schmerz durch  
Einbettung in Liebe

Erkenntnis  
Gottes wunderbare Liebe  
die Schöpfung  
als

Immerwährenden Lobgesang  
wahrnehmen

P e r l e n

Danke

Abschied

Abschied nehmen heißt

mich verabschieden  
von etwas

Vergangenem -  
Vorübergehendem  
das vorbei ist

das hinter mir bleibt  
das fertig ist

das seinen Sinn erfüllt hat -

l o s l a s s e n

Abschied nehmen heißt

mich hinwenden  
in eine unbekannte Zeit  
in eine fremde Umgebung  
in eine fremde Welt

mich fließen lassen  
in eine Neue Zeit  
in eine Neue Bewusstheit  
in eine Neue Bewegung  
in  
EINE WELT

Danke

Ich bin ein Fenster

Ich bin ein Fenster  
durch das  
Licht und Schatten fällt

indem sich die  
Sonnenstrahlen  
brechen und reflektieren

an dem der  
Regen des Lebens  
niederprasselt

an dem der  
Staub der Vergangenheit  
haftet

an dem der  
Wind sein Lied singt

an dem der  
Sturm rüttelt

das von der

Liebe zum Leben -  
zum Sein - zu Gott  
sich weit öffnet

Offen  
bin und werde ich  
Berühren und Berührbar

offen  
nehme ich teil  
am Augenblick des Jetzt -  
wird mein Ego überflüssig  
und ergießt sich im Ganzen

-

Geschlossen  
bin ich um alles von  
Innen zu betrachten

geschlossen  
bin ich um auszuruhen

geschlossen  
bin ich um  
Entscheidungen zu treffen

Offen und Geschlossen  
wie  
Leben und Tod

wie  
Anfang und Ende -  
ein Kreis

Danke



## Lebenswanderung

Am Ende eines  
langen-kurzen Lebens  
beginnt die

Erinnerung  
an den Anfang  
an die Kindheit  
an die Jugend  
an die erste Liebe  
an das Erwachsensein

an die Freuden und  
an das Lachen -  
an das Leid und  
an die Tränen -  
an das Zusammensein -  
an das Einsamsein

beginnt das  
Warten auf den Tod  
sein Herbeisehnen -  
sein Hinauszögern

die Angst davor,  
danach nicht mehr zu Sein -  
umsonst gelebt zu haben -  
Alleine zu sterben

ich bitte um den  
Trost des Lebens aus den  
Geistigen Welten der Liebe für alle Wesen  
Danke

## Vergänglichkeit

Vergänglichkeit  
des Wachsens im Mutterleib  
der Geburt - der Kindheit  
der Jugend - des Erwachsensein  
des Körpers - der Zeit  
der Freude - des Leides  
der Einsamkeit - der Zweisamkeit  
der Not - des Todes

Aufhebung durch  
Bewusstlosigkeit der Seele  
die die Liebe lebt  
-

## Z e i t

Zeit im Hier und Jetzt

Ewigkeit des Universalen  
im Kreislauf der Seelen

Berührung der Welten

Endlichkeit des Körpers

Unendlichkeit der Seelen

IMMERSEIN Der LIEBE

Danke

## Spuren - Daheim

Du bist Daheim  
spürst Du Gott-Göttin in einem Stein  
spürst Du Gott-Göttin in einem Berg  
spürst Du Gott-Göttin in einem Blatt  
spürst Du Gott-Göttin in einem Baum  
spürst Du Gott-Göttin in deinem Traum

Du bist daheim  
spürst Du Gott-Göttin in jedem Tier  
spürst Du Gott-Göttin im Jetzt und Hier  
spürst Du Gott-Göttin in jedem Menschen  
spürst Du Gott-Göttin in allen Wesen

spürst Du Gott-Göttin  
auch Ganz Allein  
wirst Darin geborgen Sein

Danke

## Sehnsuchtsvolle Seelen

Der Chor der sehnsuchtsvollen Seelen  
singt sein Lied  
vom Schmerz ohne Liebe  
vom Leid ohne Freude  
von Trauer ohne Hilfe  
von Klagen ohne Sinn

Der Chor der sehnsuchtsvollen Seelen  
singt sein Lied  
nach der verlorenen Vollkommenheit  
nach der erinnerten Ganzheit  
nach der nötigen Heilung

Mit jeder Strophe  
steigt ein Bittgesang-gebet  
in die Sphären des Alls

um Gnade  
um Vergebung  
um Hoffnung auf Rückkehr  
in die Heimat - in das Haus - in Die Liebe

die Neuen Töne erklingen  
aus klarer Seele

zur EHRE und zum  
JUBEL GOTTES

Danke

Schlüssel

Der Schlüssel der  
zu unserer Seele passt

liegt i n uns

nur wir und Gott wissen  
was dort geborgen ist

Du wirst keinen Schlüssel  
mehr benötigen -

Öffne  
Deine Seele

erstrahle  
im Licht Deiner Liebe  
die

Du  
bedingungslos  
schenkst

Danke

Mutter - Vater - Kind - Gott

Der Ursprung meines Seins ist Gott

ich bin durch IHN  
ich bin von IHM  
ich bin in IHM

ich bin Sein Gedanke  
ich bin Sein Werk  
ich bin Seine Schöpfung

ich bin Seine Liebe

Ich Bin  
auf dem Weg  
zurück zu IHR

Danke

## Die alte Waschfrau

Du siehst geschäftig bei dem Linnen  
die Alte dort in weißem Haar,  
die rüstigste der Wäscherinnen  
im sechsundsiebzigsten Jahr.

So hat sie stets mit sauerm Schweiß  
ihr Brot in Ehr und Zucht gegessen  
und ausgefüllt mit treuem Fleiß  
den Kreis, den Gott ihr zugemessen.

Sie hat in ihren jungen Tagen  
geliebt, gehofft und sich vermählt;  
sie hat des Weibes Los getragen,  
die Sorgen haben nicht gefehlt;  
sie hat den kranken Mann gepflegt,  
sie hat drei Kinder ihm geboren;  
sie hat ihn in das Grab gelegt  
und Glaub' und Hoffnung nicht verloren.

Da galts, die Kinder zu ernähren;  
sie griff es an mit heiterm Mut,  
sie zog sie auf in Zucht und Ehren,  
der Fleiß, die Ordnung sind ihr Gut.

Zu suchen ihren Unterhalt  
entließ sie segnend ihre Lieben,  
so stand sie nun allein und alt,  
ihr war ihr heitrer Mut geblieben.

Sie hat gespart und hat gesonnen  
und Flachs gekauft und nachts gewacht,  
den Flachs zu feinem Garn gesponnen,  
das Garn dem Weber hingebacht;  
der hats gewebt zu Leinwand.

Die Schere brauchte sie, die Nadel,  
und nähte sich mit eigener Hand  
ihr Sterbehemd sonder Tadel.

Ihr Hemd, ihr Sterbehemd, sie schätzt es,  
verwahrts im Schrein am Ehrenplatz;  
es ist ihr Erstes und ihr Letztes,  
ihr Kleinod, ihr ersparter Schatz.

Sie legt es an, des Herren Wort  
am Sonntag früh sich einzuprägen;  
dann legt sies wohlgefällig fort,  
bis sie darin zur Ruh sie legen.

Und ich, an meinem Abend, wollte,  
ich hätte, diesem Weibe gleich,  
erfüllt, was ich erfüllen sollte  
in meinen Grenzen und Bereich;  
ich wollt', ich hätte so gewusst  
am Kelch des Lebens mich zu laben,  
und könnt' am Ende gleiche Lust  
an meinem Sterbehemd haben.

Adelbert von Chamisso

\* 30.01.1781 Schloss Boncourt Champagne  
+ 21.08.1838 Berlin